

Erfahrungsbericht
über mein Auslandssemester
an der
Universidad de Costa Rica

Erstmal vorne weg: Ich hätte mir kein besseres Auslandssemester vorstellen können!!!

Warum die UCR?

Da ich durch mein Spanischstudium ein Semester im spanischsprachigen Ausland studieren kann, war für mich von Anfang an klar, dass ich nach Lateinamerika möchte. Durch meinen zuvor gemachten Schüleraustausch in Mexiko und die tollen Erfahrungen mit Land und Leuten freute ich mich schon sehr auf ein weiteres lateinamerikanisches Land, mit einer bunten Essensvielfalt, einer lebendigen indigenen Kultur und atemberaubenden Orten.

Warum auf Costa Rica jedoch nur letzteres zutrifft, werde ich euch in diesem Bericht erzählen.

Für die UCR habe ich mich als Erstwunsch beworben, da neben Spanisch auch die Möglichkeit bestand mein Zweitfach Sport dort weiter zu studieren. Zudem hatte ich immer im Hinterkopf, dass Costa Rica ein wunderschönes Land sein soll und bei Surfern sehr beliebt ist.

Ein weiterer Punkt, der für ein Studium an der UCR spricht, mir vorher jedoch gar nicht bewusst war, ist die Chance auf ein ISAP Stipendium. Dies ermöglicht ein sorgenfreies Auslandssemester.

Vorbereitung

Spätestens nach Zusage für das Auslandssemester in Costa Rica muss man sich näher mit dem Kursangebot der UCR beschäftigen. Dazu sollten die online veröffentlichten Kurse des vorangegangenen Jahres angeschaut werden. Obwohl nähere Beschreibungen fehlen muss dann ein Learning Agreement (eins pro Fakultät) mit den Dozenten bzw. den Ansprechpartnern in den Fakultäten erstellt werden.

Zeitgleich muss sich auch um alle weiteren Dokumente gekümmert werden wie zum Beispiel Geburtsurkunde, Führungszeugnis, Reisepass etc.. Die Bearbeitungszeit darf hier nicht unterschätzt werden!!!

Ein weiterer Punkt sind die Impfungen. Lasst euch lieber gegen eine Sache mehr als weniger impfen, denn ihr werdet durch so manchen Dschungel krabbeln und auch die ein oder andere Kakerlake in der Küche finden.

Die Wohnungssuche kann man meiner Meinung nach als letztes in Angriff nehmen, da man über die Facebookgruppe „Estudiantes Visitantes Universidad de Costa Rica“ sehr schnell und einfach ein Zimmer bekommen kann. Man kann zum Beispiel zwischen vielen „Casas“ auswählen. Empfehlen kann ich das Casa Mundo in San Pedro. Die Lage ist ideal, da die Uni, die Bar- und Diskostraße „La Calle“, sowie das aufstrebende Barrio Escalante mit seinen vielen hippen Restaurants fußläufig zu erreichen sind.

Leben in San José

Dass die wichtigsten Spots fußläufig zu erreichen sind, ist nicht nur angenehm sondern auch wichtig, da die Stadt (außer in wenigen Stunden des Tages) komplett mit Autos, Trucks und Bussen verstopft ist. Also Achtung, wenn ihr zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort sein müsst!

Ab ca. 17 Uhr wird es dunkel und ab ca. 20 Uhr sollten auch fußläufige Wege vorsichtshalber mit dem Uber zurückgelegt werden um mögliche Überfälle zu vermeiden. Zwar ist Costa Rica ein für Lateinamerika relativ sicheres und fortschrittliches Land, jedoch warnen die Einheimischen davor nachts auf den Straßen herumzuspazieren. Also besser nichts riskieren und lieber 2 Euro für ein Uber ausgeben um sicher nach Hause zu kommen.

Also kommen hiermit noch zwei weitere Punkte auf die To Do-Liste:

die Uber App herunterladen und eine Kreditkarte holen. Diese ist ohnehin wichtig um zum Beispiel Mieten abzuheben, denn das deutsche Online Banking System funktioniert nicht mit costaricanischen Konten.

Außerdem werdet ihr im Wintersemester zur Regenzeit ankommen. Also muss auf der Packliste auf jeden Fall auch eine dünne Regenjacke sowie ein Regenschirm stehen. Auch wasserfeste Schuhe können nicht schaden. Die könnten u.a. auch gut für die Regenwälder benutzt werden, da es doch sehr schlammig ist und normale Turnschuhe bei feuchtem Klima und nach einem intensiven Waschvorgang sehr lange zum trocknen brauchen.

Das soll euch aber nicht abschrecken, ganz im Gegenteil! Seid vorbereitet für die beste Reisezeit! Denn die Monate von August bis Dezember bieten auch viele atemberaubende Naturschauspiele, die einen Wochenend-Trip äußerst lohnenswert machen. Ein Beispiel ist die „Arribada“. Zu diesen Tagen kommen tausende von Schildkröten zur Eiablage an

den selben Strand in Ostional. Ein ganz anderes Erlebnis hingegen ist die Eiablage der Riesenschildkröten bei Nacht im Tortuguero Nationalpark. Zudem fällt die Hochsaison der Wale auf diesen Zeitraum.

Also es gibt eine Menge zu erleben in Costa Rica und da das Land eine überschaubare Größe hat, fällt das Reisen auch sehr einfach.

Anders als in anderen lateinamerikanischen Ländern, muss man sich auf eine relativ einseitige Diät einstellen sofern man in den günstigen Sidas oder anderen Orten außer in der eigenen Küche isst. Um Reis, Bohnen und Kochbananen wird man nicht herumkommen und sollten von angehenden Austauschstudenten zumindest nicht ganz auf Ablehnung treffen.

Die Uni

Jetzt aber mal ein paar Sätze zum Arbeiten: Das Gelände der UCR ist sehr groß und quasi eine eigene Stadt mit eigenem Radiosender, Parteien und einer eigenen „Polizei“. Dies wirkt sich meiner Meinung nach positiv auf das Leben der Studenten aus in Bezug auf Sicherheit, Freiheit und Gesellschaft.

Ich habe drei Kurse an der „Facultad de Letras“ und zwei Kurse auf dem Campus der „Instalaciones Deportivas“ belegt. Insgesamt war ich sehr zufrieden mit diesen Kursen, da ich überall gut mitkommen konnte. Das Niveau ist insgesamt etwas niedriger, kann (bei mir glücklicherweise nicht) dafür jedoch auch zeitintensiver sein. Falls ihr also davon betroffen sein solltet, ist auf jeden Fall wichtig daran zu denken, dass ein soziales Leben vor Ort sowie Freundschaften mit den Einheimischen mindestens genauso wichtig sind!

Ein weiterer, wesentlicher Unterschied zu den Kursen in Deutschland ist die Länge. Die meisten Kurse, die ich belegt habe waren drei Stunden lang. Das kann eingeklemmt zwischen Tisch und Lehne der „coolen“ amerikanischen Holzstühle schon echt lang werden...

Also Grund mehr, um sich zum Beispiel einem der Sportteams anzuschließen, die es für eine Vielzahl an Sportarten an der UCR gibt.

Kurz und knackig: Mit einer Bewerbung für ein Auslandssemester an der UCR könnt ihr nichts falsch machen, weil Costa Rica einfach genial ist.

... ein kleiner Ausschnitt aus
der wahnsinnig großen
Artenvielfalt Costa Ricas:

